



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
WIRTSCHAFT, VERKEHR,  
LANDWIRTSCHAFT UND  
WEINBAU

# ENTWICKLUNGSPROGRAMM EULLE

Rheinland-pfälzisches ELER-Entwicklungsprogramm "Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung" (EPLR EULLE)

CCI-NR.: 2014DE06RDRP017

## Projektsteckbrief LEADER 2014 - 2020

**Maßnahme 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE**

**Förderaufruf der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)**

**Förderaufruf FLLE 2.0**

**GAK 8.0 „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“**

**GAK 9.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“**

oder

**Maßnahme 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen**

**gemäß den Verordnungen (EU) Nr. 1303/2013 und Nr. 1305/2013**

<b>I. Allgemeine Angaben</b>	
<b>LEADER-Aktionsgruppe (LAG):</b>	Rheinhessen
<b>Name des Vorhabens<sup>1</sup>:</b>	Schaffung eines Erlebniswanderweges zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur der Ortsgemeinde Saulheim
<b>1. Angaben zum Träger des Vorhabens</b>	
<b>Träger des Vorhabens</b>	Name: Ortsgemeinde Saulheim Straße/Hausnr.: Auf dem Römer 8 PLZ/Ort: 55291 Saulheim
<b>Rechtsform</b>	<input type="checkbox"/> natürliche Person <input type="checkbox"/> Personengesellschaft <input type="checkbox"/> juristische Person des Privatrechts <input checked="" type="checkbox"/> juristische Person des öffentlichen Rechts
<b>Gemeinnützigkeit</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Ansprechpartner</b>	Name: Aischa Habeck Telefon: 06732-601-6144 Fax: E-Mail: aischa.habeck@vgwoerrstadt.de
<b>Anerkennung der Finanzmittel des Trägers des Vorhabens als öffentliche Ausgaben</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Anerkennung erfolgte am __12.02.2021__ <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Antrag auf Anerkennung bei ELER-Verwaltungsbehörde eingereicht am: _____
<b>Vorsteuerabzugsberechtigung des Trägers des Vorhabens</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein, wenn nein: <input type="checkbox"/> Bestätigung durch Finanzamt _____ vom _____ liegt vor. <input checked="" type="checkbox"/> Bestätigung des Finanzamtes wird mit dem Antrag auf Fördermittel vorgelegt.

<sup>1</sup> „Vorhaben“ ist ein Projekt, ein Vertrag, eine Maßnahme oder ein Bündel von Projekten, ausgewählt von der LAG, die zu den Zielen der LILE der betreffenden LAG und einem der Ziele der ELER-Verordnung beitragen.

<b>Angabe zur Größe des Unternehmens des Antragstellers (Einstufung KMU<sup>2</sup>)</b>	Das Unternehmen hat weniger als 250 Beschäftigte <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <u>und</u> erzielt entweder einen Jahresumsatz von nicht mehr als 50 Mio. € <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein oder eine Jahresbilanzsumme von nicht mehr als 43 Mio. €. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant
<b>2. Angaben zum Vorhaben</b>	
<b>Teilmaßnahme</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmencode 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE <input checked="" type="checkbox"/> Förderaufruf der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) <input type="checkbox"/> Förderaufruf FLLE 2.0 <input type="checkbox"/> GAK 8.0 „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“ <input type="checkbox"/> GAK 9.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“ <input type="checkbox"/> Maßnahmencode 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen
<b>Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (M19.3)</b> Name und Anschrift des/der Kooperationspartner(s) (Bundesland / EU-Mitgliedsstaat)  Abschluss einer Kooperationsvereinbarung vorgesehen am  Vorgesehene projektverantwortliche / federführende LAG	          

<sup>2</sup> Die Angaben beziehen sich auf den letzten durchgeführten Jahresabschluss. Liegt noch kein abgeschlossener Jahresabschluss vor (Unternehmensneugründung), so sind die Werte anhand der Zahlen des laufenden Geschäftsjahres nach Treu und Glauben zu schätzen.

<b>Vorhaben liegt innerhalb der LEADER-Region der unter I. genannten LEADER-Aktionsgruppe (LAG)</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja, ausschließlich in der LEADER-Region der unter I. genannten LAG <input type="checkbox"/> ja, zusätzlich auch in ____ weiteren LEADER-Regionen <input type="checkbox"/> ja, aber auch teilweise außerhalb einer LEADER-Region <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____ <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____
<b>Laufzeit des Vorhabens</b>	von __ Juni 2021 _____ bis_ 31.10.2023
<b>Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen<sup>3</sup></b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja
<b>Trägt neben dem Zuwendungsempfänger eine weitere Stelle zur Finanzierung bei?</b>	<input type="checkbox"/> ja, falls ja _____ (Stelle) <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Werden im Rahmen der Umsetzung des Vorhabens Einnahmen erzielt?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Übereinstimmung mit der LILE der unter I. genannten LAG</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja
<b>Zuordnung zu den Handlungsfeldern der LILE der unter I. genannten LAG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlebnisqualität weiterentwickeln</li> <li>- Region genussvoll entdecken</li> <li>- Zukunftsfähigkeit nachhaltig entwickeln</li> <li>- Kulturlandschaft aufwerten</li> <li>- Vielfältige Geschichte erleben</li> </ul>
<b>Bestätigung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der Grundversorgung der zuständigen Kreisverwaltung</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> entfällt, da Umsetzung nicht im Förderaufruf „FLLE 2.0“

<sup>3</sup> Als Vorhabenbeginn sind grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages sowie die Aufnahme von Eigenarbeiten zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Bodenuntersuchung und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung.

## II. Spezielle Angaben zum Vorhaben

### 1. Beschreibung des Vorhabens

#### 1.1 Inhalt des Vorhabens

Die Ortsgemeinde Saulheim liegt im Herzen Rheinhessen und ist Teil der Verbandsgemeinde Wörrstadt. Rheinhessen wird als touristische Destination immer beliebter. Wandern & Genuss sind dabei als zentrale Reismotive klar definiert. Saulheim ist eine bedeutende Weinbaugemeinde und kann auf eine über 1250jährige Geschichte zurückblicken. Allerdings spielt der Tourismus in Saulheim bisher kaum eine Rolle. Mit der Schaffung eines Erlebniswanderweges in und um Saulheim soll einerseits das touristische Angebot in Saulheim verbessert werden und andererseits ein weiterer Baustein für Rheinhessen als Weinwanderdestination geschaffen werden.

Der Wanderweg soll durch die Saulheimer Weinbergslagen, ein Renaturierungsgebiet, Tallagen auf ein Hochplateau führen. Mit einer Länge von ca. 10 bis 12 km und ca. 2,5 bis 3h Gehzeit ist dieser Wanderweg für Tagestouristen geeignet. Darüber hinaus kann so, neben den touristischen Kernzielgruppen Rheinhessens, auch die Region im Sinne der Naherholung gestärkt werden. Mittelfristig sind mit der Etablierung des Wanderweges natürlich auch Querschnittseffekte hinsichtlich der ergänzenden Schaffung von gastronomischen Angeboten und Übernachtungsmöglichkeiten in Saulheim zu erwarten.

Der Erlebniswanderweg soll zunächst über 11 Stationen führen. Zentraler Start- und Endpunkt ist das Bürgerhaus in Saulheim mit entsprechenden Parkmöglichkeiten. Hier stehen im direkten Umfeld auch zwei Parkplätze mit öffentlichen Ladesäulen zur Verfügung. Darüber hinaus wird es eine ausgeschilderte Zuwegung vom Bahnhof Saulheim zum Bürgerhaus geben. So werden auch Wandertouristen angesprochen, die den ÖPNV zur An- und Abreise nutzen wollen. Diese „Zuwegung“ nutzt zum Teil den bereits bestehenden Historischen Ortsrundgang und führt vorbei an den beiden Kirchen hin zur Renaturierungsfläche der Mühlbachaue.

Für den Erlebniswanderweg wird eine Beschilderung erarbeitet, diese wird in Abstimmung mit den übergeordneten Tourismuseinheiten (VG Tourismus/Rheinhessentourismus) gestaltet. Durch eine einheitliche Beschilderung wird einerseits die Qualität des Saulheimer Erlebniswanderweges gesteigert und insgesamt profitiert davon der Rad- / und Wandertourismus in Rheinhessen durch einen hohen Wiedererkennungswert auf Seiten der Besucherinnen und Besucher der Region.

Die Beschilderung umfasst dabei die Schilder an den einzelnen Stationen, Start- und Endpunkt am Bürgerhaus Saulheim, die Schilder für Zuwegung vom Bahnhof Saulheim zum Bürgerhaus, sowie Infotafeln zu Geschichte & Geologie, zu Wein als Kulturgut, zum Terroir, zu Bäumen, Rebsorten & Weinlagen, zur historischen Wasserversorgung in Rheinhessen und zum Naturschutz, sowie Wegweiser entlang der Route. (in Summe ca. 50 Wegweiser und ca. 30 Schilder & Tafeln)

Hierfür sind Investitionen in Design und Gestaltung, Anschaffung des Materials, Druck und Montage vor Ort nötig. Darüber hinaus sind Investitionen an den einzelnen Stationen Teil des Vorhabens (z.B.

Sitzgelegenheiten, Panoramafenster, Planzungen von heimischen Gehölzen, Insektenhotel, etc.). Weitere Details befinden sich auf den Stations-Checklisten und der Projektkalkulation.

Die Kommunikation des Saulheimer Erlebniswanderweges erfolgt sowohl über klassische Prospekte & Printmedien, als auch über die digitalen Kanäle, um alle Zielgruppen erreichen zu können. Die digitalen Kanäle werden dabei eine besondere Rolle spielen. (Verweis auf 1.2. des Projektstreckbriefes)

Auch hier werden die Corporate Design Vorgaben der übergeordneten Tourismuseinheiten berücksichtigt.

Ein wesentliches und übergeordnetes Thema des Saulheimer Erlebniswanderweges sind Nachhaltigkeit und Umweltschutz: Einerseits stehen bei der Ausgestaltung der einzelnen Stationen und den Drucksachen nachhaltige Materialien und Ressourcenschutz an oberster Stelle, andererseits wird auch im Dialog mit den Touristen über die Akteure vor Ort, die Infotafeln, und die digitalen Kanäle die Themen Nachhaltigkeit und sanfter Tourismus permanent integriert.

Ausführliche Beschreibung des Vorhabens ist als Anlage beigefügt.

## 1.2 Innovativer Charakter

Der Saulheimer Erlebniswanderweg schafft in vielerlei Hinsicht einen Brückenschlag:

1. **im Ort:** er führt die Bürgerinnen und Bürger aus der Mühlbachaue hinaus und lässt die Weinlagen erlebbar werden. Somit haben insbesondere Neubürger und Gäste die Chance den Ort neu zu entdecken. Zudem wurde durch die Initiierung und den gesamten Planungsprozess des Wanderweges ein Neues WIR Gefühl geschaffen. Das ehrenamtliche Projektteam besteht aus einer Vielzahl an Akteuren die sich regelmäßig über digitale Kanäle und cloudbasierte Projekttools austauschen. Es ist ein Zukunftsdialog entstanden, der Ideen bündelt und diese dann über „Runde Tische “ zusammenfließen lässt, mit dem Ziel mittelfristig Saulheim attraktiver und nachhaltiger zu gestalten.
2. **in der Verbandsgemeinde:** durch die Zusammenarbeit und die Integration in das ILEK – Natürliche VG Wörrstadt wird der Wanderweg auch innerhalb der Verbandsgemeinde in ein Netz von nachhaltigen, ökologischen und erlebbaren Räumen vernetzt.
3. **in der Region:** Der Saulheimer Erlebniswanderweg ist eine optimale Ergänzung und damit ein Lückenschluss zu den bestehenden Hiwweltouren, Wander- und Radwegen in der Region. (Hiwweltour Neuborn, Hiwweltour Zornheier Berg, Biblischer Lehrpfad Partenheim, Nordic-Walking Route Wörrstadt-Saulheim, Selztal-Terroir-Route, Hiwweltour Stackeden-Elsheim, Jakobs-Pilgerweg, Adam-Elsheimer- Weg Stackeden-Elsheim).
4. **in der Kommunikation:** Durch die Kampagnen über digitale Kanäle, Aktivitäten in den Sozialen Medien und die Kooperation mit digitalen Wanderplattformen (Outdooractive, Komoot, etc.) können Hintergrund Informationen und Wissen, aber auch das emotionale Erlebnis einfach und schnell kommuniziert werden.
5. **in der Nachhaltigkeit:** der Wanderweg soll Natur erlebbar machen und zugleich Ressourcen schonen und die globalen Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Bewusstsein der

Besucherinnen und Besucher verankern. Das soll über Wissenstransfer geschehen, aber auch über ganz alltägliche Aspekte bei Wanderungen in der Natur.

### **1.3 Zielgruppen**

Der geplante Saulheimer Erlebniswanderweg soll grundsätzlich alle gesellschaftlichen Zielgruppen erreichen.

Mit seiner direkten Anbindung an den Historischen Ortskern, bzw. dem Start- und Endpunkt am Bürgerhaus in Saulheim und dem Weg durch die renaturierte Mühlbachaue und dem Bürgerpark schlägt er eine Brücke von der Naherholung für die Bürgerinnen und Bürger Saulheims (und deren Gäste) bzw. der beiden VGs (Wörrstadt und Nieder-Olm) hin zum klassischen regionalen und überregionalen Wander- und Genusstourismus. (Aktive Naturgenießer gemäß der Rheinhessischen Tourismusstrategie).

Saulheim als bedeutender Weinbauort, mit ausgezeichneten Weinbaubetrieben & Vinotheken (Rheinhessen Ausgezeichnet und Best of Wine Tourism) sowie einem besonderen Fokus auf dem ökologischen Weinbau erreicht darüber hinaus auch eine sehr weininteressierte Zielgruppe. Der Erlebniswanderweg schafft somit für Weinkundeninnen und Weinkunden der ortsansässigen sowie der regionalen Weinbaubetriebe ein zusätzliches touristisches Angebot. Gleichzeitig lassen die Winzerinnen und Winzer das Thema Terroir sowie die Weinkulturlandschaft für die Zielgruppe der aktiven Naturgenießer erlebbar werden.

Durch die Wissensvermittlung über die Infotafeln u.a. zur Heimatgeschichte, zu Geologie, und Rutschgebieten sind auch Schulen und Kindergärten angesprochen.

Zukünftig wird der Erlebniswanderweg auch für Events von Vereinen und Firmen, z.B. Crosslauf, Orientierungslauf für Erwachsene und Kinder, eine wesentliche Rolle spielen.

### **1.4 Partner**

Der Erlebniswanderweg in Saulheim ist durch das engagierte lokale Netzwerk der Kultur- und Weinbotschafter/innen, den Vereinen (Dorfverein Saulheim, Bauernverein Ober-Saulheim, Nieder-Saulheim, Turn- und Sportverein 1897 Saulheim, Brauchtumsverein „Eierpännje“, Verein Saulheimer Heimatgeschichte, etc.), den Weinbaubetrieben und durch ehrenamtliche aktive Bürgerinnen und Bürger entstanden. Die Ideen und Aktivitäten werden im Ausschuss Zukunft, Nachhaltigkeit und Tourismus und damit in einem offiziellen und legitimierten Gremium der Ortsgemeinde Saulheim gebündelt. Schritt für Schritt werden weitere Akteure vor Ort und in Rheinhessen eingebunden, um regionalen Wertschöpfungseffekte zu fördern. Die übergeordneten Tourismuseinheiten (VG und Rheinhessentourismus) sind in die Planung und Prozesse involviert. Die Planung, Ausschreibung, Vergabe und Ausführung wird über das ILEK der VG fachkundig unterstützt.

## 1.5 Erwartete Ergebnisse bei Abschluss des Vorhabens – Skizzierung der

### Vorhabenziele unter Berücksichtigung der „ELER-Ziele“ (Neues Produkt, neue

Dienstleistung, Existenzgründung, Anzahl gesicherter / neu geschaffener Arbeitsplätze, o. ä.)

- Stärkung von Tourismus und Naherholungsmöglichkeiten durch Schaffung eines Wanderweges zur Attraktivitätssteigerung der Gemeinde und als Verbindung/Lückenschluss zu bestehenden Angeboten der Region
- Förderung der Vernetzung lokaler und regionaler Tourismusakteure und gemeinsame Nutzung bestehender Infrastrukturen
- Förderung von regionalen Wertschöpfungseffekten (Kooperationen von Tourismusakteuren und der gewerblichen Wirtschaft)
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft und Schaffung von Anreizen für neue touristische Angebote (Hotels, Gastronomie, Weingüter, Handel, Dienstleistungen etc.)
- Umwelt, Nachhaltigkeit und Klima: Fokus auf Ressourcenschutz bei der Ausgestaltung der Stationen, Förderung eines Umweltbewusstseins und nachhaltige und ökologische Gestaltung des Wanderweges (Blühwiesen; Hecken, Agroforstanlagen, Totholzbereiche, Insektenschutz). Stärkung des Naturschutzes und damit Erhöhung der Biodiversität und Stärkung des Klimaschutzes durch Vermittlung von Wissen und emotionalem Erleben von Natur
- Mittelfristig: Etablierung eines Weinausschankes am Rande der Mühlbachaue als Treffpunkt zum gesellschaftlichen Leben in Saulheim und zur Vermarktung lokaler Produkte (Einbeziehung der Direktvermarkter)
- Interesse der Neubürger wecken und eine Bindung zur neuen Heimat herstellen
- Stärkung der Identität mit der Region durch Vermittlung der Geschichte

### Beitrag des Vorhabens zu den „ELER-Zielen“

#### Ziele der ELER-Verordnung<sup>4</sup>:

- Förderung der Wettbewerbsfähigkeit
- Gewährleistung der nachhaltigen Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und Klimaschutz
- Erreichung einer ausgewogenen räumlichen Entwicklung der ländlichen Wirtschaft und der ländlichen Gemeinschaft, einschließlich der Schaffung und des Erhalts von Arbeitsplätzen

#### Querschnittsziele der ELER-Verordnung:

- Innovation
- Umweltschutz
- Eindämmung des Klimawandels

<sup>4</sup> Mindestens ein Ziel der ELER-Verordnung muss mit dem Vorhaben verfolgt werden.



**Kernziele des EPLR-EULLE<sup>5</sup>:**

- Erhöhung der Wertschöpfung in ländlichen Räumen Umweltschutz
- Sicherung des ökologischen Potenzials
- Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen
- Auf- und Ausbau von Wertschöpfungsketten
- Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements
- Lokale Initiativen und Kooperationen

Bereich(e):	Zielindikatoren:	Konkretisierung der Ziele <sup>6</sup> :
<b>Hinweis:</b> Sollten mehr Zielindikatoren zum Tragen kommen, als Auswahlmöglichkeiten vorhanden sind, benennen Sie diese bitte im Bereich „Konkretisierung der Ziele“.		
<b>Dorfentwicklung, Dorfleben, Grundversorgung</b>	Verbesserung der regionalen Identität Schaffung/Ausbau Vermarktungseinrichtungen ----- Anschaffung von Ausstattungsgegenständen Aktionen, Ausstellungen und Infoveranstaltungen	
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	Erschließung neuer Märkte/Vermarktungseinrichtungen ----- Neue Produkte ----- Anschaffung von Ausstattungsgegenständen Marketing/Werbung	
<b>Land-, Forstwirtschaft und Weinbau</b>	Schaffung/Ausbau Vermarktungseinrichtungen Neue Produkte oder Herstellungsverfahren ----- Schaffung/Ausbau eines touristischen Angebots Marketing/Werbung	

<sup>5</sup> Mindestens ein Kernziel des EPLR-EULLE muss mit dem Vorhaben verfolgt werden.

<sup>6</sup> Bitte konkretisieren Sie hier – soweit möglich – alle aufgeführten Zielindikatoren des Vorhabens.

**Beispiele:**

- Touristisches Vorhaben (bspw. Wanderweg) – Konkretisierung: Schaffung von x km Wanderweg mit Beschilderung (Anzahl/Ort) und Installation sanitärer Anlagen.
- Vorhaben im Bereich Naturschutz u. Umwelt (bspw. Umweltbildungsstätte) – Konkretisierung: Bauliche Inwertsetzung einer Immobilie bspw. durch Modernisierung, Anschaffung von Lehrmaterialien o. ä. Informationsmaterialien mit Zahlenangaben.
- Vorhaben im Bereich Grundversorgung (bspw. Erweiterung eines Dorfladen) – Konkretisierung: Bauliche Erweiterung einer Immobilie um x m<sup>2</sup>, Anschaffung von x m<sup>2</sup> Regalsystemen, Kasse, etc.

<b>Naturschutz und Umwelt</b>	Erhaltung wertvoller Lebensräume und/oder Erhalt der Kulturlandschaft Förderung des Umweltbewusstseins ----- Schaffung oder Erweiterung von Informations- oder Bildungseinrichtungen Aktionen, Ausstellungen und Infoveranstaltungen	Vermittlung von Wissen über die Entstehung des Gebietes, Anlage von Blühstreifen, jede Station hat einen klaren Bezug zur umgebenden Landschaft, Baumlehrpfad, Informationstafeln
<b>Tourismus</b>	Qualitätsverbesserung der touristischen Infrastruktur Verbesserung des Know-hows und/oder der touristischen Servicequalität Aussichtspunkt/-plattform Führungen (Kultur-/Naturführungen, Exkursionen)	Schaffung Wanderweg (ca. 10 km) mit Beschilderung Erstellung Wanderprospekt Promotion in digitalen Medien Baumlehrpfad Wissensvermittlung
<b>Sonstiges</b>	Touristische Angebote	Weinausschank entlang des Wanderweges
<b>Erhaltene/ Geschaffene Arbeitsplätze</b>	in landwirtschaftlichen Betrieben	

### 1.6 Barrierefreiheit

Der Weg ist am Anfang und Ende auch in Teilen barrierefrei zu begehen (z.B. entlang des Baumlehrpfades und im Bürgerpark in der Mühlbachau). Hier können sich Gehbehinderte mit oder ohne Rollstuhl, Kinderwagen, Roller, Fahrräder barrierefrei fortbewegen und in naturnaher Umgebung Ruhe finden oder gesellschaftliches Leben pflegen. Diese barrierearmen Bereiche werden gesondert ausgeschildert, sodass diese gut erkennbar sind.

### 1.7 Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit

(Inwiefern werden besondere Bedürfnisse und Interessen von Frauen und Männern beachtet?)

Entlang des Wanderweges werden unterschiedliche Rastmöglichkeiten geboten.

Informationstafeln bieten jedem das unverbindliche Angebot sich zu informieren.

Ein später geplanter Erlebnisparcour bietet zusätzliche Möglichkeiten zum interaktiven Erleben, auch ohne besondere Sprachkenntnisse.

Eine Idee zu einem Geocaching Konzept liegt bereits vor.

## **1.8 Einbindung in bestehende Konzepte in der Region**

(Welche Konzepte? Erfolgte eine Abstimmung mit den betroffenen Fachstellen?)

Tourismuskonzept der VG Wörrstadt

Anbindung an bestehende Wanderwege und Historischer Ortsrundgang Nieder-Saulheim, Abstimmung mit Rheinhessen Touristik ist erfolgt. Herr Daniel Schmidt hat die Route bewertet und als Premiumroute eingestuft. Die Ausweisung einer „Hiwweltour“ ist geplant.

Die Einbindung in ILEK – Natürliche VG Wörrstadt ist erfolgt. Frau Habeck als ILEK-Managerin und Herr Larro als Beigeordneter mit dem Geschäftsbereich „Integrierte ländliche Entwicklung (ILEK), Umwelt und Gewässer“ der VG Wörrstadt begleiten das Projekt intensiv.

Herr Eisold, Beigeordneter der VG Wörrstadt, zuständig für Tourismus und Verkehr, wurde über den Projektstand informiert.

Frau Metzler von der Tourismus GmbH „Im Herzen Rheinhessens“ in Wörrstadt wurde zu unseren Workshops eingeladen und hat Protokolle erhalten.

## **1.9 Sonstiges**

<b>2. Kostenübersicht<sup>7</sup></b>						
	förderfähige Kosten		nicht förderfähige Kosten			
<b>Bruttogesamtkosten des Vorhabens<sup>8</sup></b>	<b>99.638,70 €</b>		<b>€</b>			
davon Kosten für die Errichtung von unbeweglichem Vermögen	99.638,70 €		€			
davon Kosten für den Erwerb von unbeweglichem Vermögen	€		€			
darunter Kosten für Grunderwerb	€		€			
davon Kosten für den Erwerb von beweglichem Vermögen	€		€			
davon Leasingkosten für neue Maschinen und Anlagen	€		€			
davon allg. Kosten für Architekten- und Ingenieurleistungen und Beratung	€		€			
davon Kosten für immaterielle Investitionen (z.B. Lizenzen, Patente, Studien, Konzepte)	€		€			
davon interne direkte Personalkosten	€		€			
zzgl. 15 % Pauschalsatz für indirekte Kosten	€		€			
davon externe Personalkosten (Dienstleistungen)	€		€			
davon Schulungskosten (Qualifikation <sup>9</sup> ) (inklusive Reisekosten <sup>10</sup> )	€		€			
davon Kosten im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit	€		€			
davon Finanz- und Netzwerkkosten	€		€			
<b>3. Kostenplan nach Jahren</b>						
<b>JAHR</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
<b>BETRAG IN EURO</b>	0,00	0,00	0,00	10.000,00	60.000,00	29.638,70
<b>4. Finanzierungsplan</b>						
Nettogesamtkosten					83.730,00 €	
Mehrwertsteuer					15.908,70 €	
Bruttogesamtkosten					99.638,70 €	

<sup>7</sup> Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (Maßnahmengruppe 19.3) ist eine Aufteilung der Kosten je Kooperationspartner gesondert als Anlage beizufügen.

<sup>8</sup> Aufgeteilt in förderfähige und nichtförderfähige Kosten.

<sup>9</sup> Keine Schulungskosten, die im Rahmen der Maßnahme 19.4 abgerechnet werden.

<sup>10</sup> Bei der Abrechnung von Reisekosten sind maximal die Sätze des Landesreisekostengesetzes förderfähig (bspw. Wegstreckenentschädigung in Höhe von 25 Cent je Kilometer).

<b>Eigenmittel<sup>11</sup></b>	<b>39.855,48 €</b>
davon bar	€
davon über Kreditaufnahme	<b>25.000,00 €</b>
<b>davon Eigenleistungen</b>	€
davon Sachleistungen (ohne freiwillige Arbeit) unbar	€
davon freiwillige Arbeit (unbar)	<b>14.855,48 €</b>
<b>Im LEADER-Ansatz beantragte Gesamtzuwendung:</b>	
Zuwendungssatz <u>60</u> %	<b>59.783,22 €</b>
davon ELER-Mittel	€
davon nationale Mittel <sup>12</sup>	€
weitere beantragte öffentliche Förderung <sup>13</sup> von _____	€
Zweckgebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	€
Zweck <u>u</u> ngebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	€
<b>5. Angaben zu Einnahmen<sup>14</sup>, die mit dem Vorhaben erzielt werden</b>	
Einnahmen	€
mögliche geschätzte Folgekosten <sup>15</sup> pro Jahr	€
<b>III. Anlagen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> Entwurfszeichnungen, Grundstückspläne, Grundbuchauszüge, Raumpläne <input checked="" type="checkbox"/> Detaillierte Kostenaufstellung des Gesamtvorhabens <sup>16</sup> <input type="checkbox"/> Genaue Beschreibung der geplanten Eigenleistung mit Kostenvoranschlägen <input type="checkbox"/> Aktueller Auszug aus dem Vereins-, Handels- oder Genossenschaftsregister <input type="checkbox"/> Bescheinigung der Gemeinnützigkeit <input type="checkbox"/> Vereinssatzung / Gesellschaftervertrag mit Regelung der Vertretungsberechtigung	

<sup>11</sup> Barmittel, Kredite, Eigenleistungen, freiwillige nicht entlohnte Arbeit.

<sup>12</sup> Land Rheinland-Pfalz, projektunabhängige Mittel der LAG.

<sup>13</sup> Sonstige Förderprogramme bspw. ISB, KfW, Dorferneuerung, Kommunale Förderprogramme.

<sup>14</sup> Dies gilt nicht für beantragte De minimis-Beihilfen bzw. für Beihilfen in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung sowie der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Einnahmen, gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 2 der VO (EU) 1303/2013 sind Zuflüsse von Geldbeträgen, die unmittelbar von den Nutzern für die im Rahmen des Vorhabens bereitgestellten Waren und Dienstleistungen gezahlt werden, wie beispielsweise Gebühren, die unmittelbar von den Nutzern für die Benutzung der Infrastruktur, den Verkauf oder die Verpachtung/Vermietung von Grundstücken oder von Gebäuden entrichtet werden, oder Zahlungen für Dienstleistungen.

<sup>15</sup> Die Finanzierung muss auch unter Berücksichtigung der nach Durchführung des Vorhabens zu erwartenden Folgekosten gesichert sein. Daher muss bei kommunalen Trägern die Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde eine Beurteilung nach § 18 Abs. 2 Nr. 3 LFAG spätestens zur Antragstellung enthalten sein.

<sup>16</sup> Bei Bauvorhaben Kostenermittlung nach DIN 276.

- Gutachten (u. a. Wirtschaftlichkeitsgutachten) zum Vorhaben
- Stellungnahmen entsprechender Fachstellen
- Nachweise der gesicherten Gesamtfinanzierung des Vorhabens
  - Nachweis der Eigenmittel ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen
  - Nachweis der Eigenmittel bei Gebietskörperschaften ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Stellungnahme der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde
- Bestätigung des Finanzamtes zur Vorsteuerabzugsberechtigung
- Bestätigung der zuständigen Kreisverwaltung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der Grundversorgung unter Berücksichtigung gleichartiger, bereits bestehender Einrichtungen in Ortsnähe
- De-minimis-Bescheinigungen
- Sonstige Unterlagen: \_\_\_\_\_

Bitte füllen Sie den Projektsteckbrief soweit wie möglich aus und senden Sie die ausgefüllten Unterlagen an:

Lokale Aktionsgruppe	Rheinhessen
ggf. vertreten durch den federführenden Partner der LAG	
Name des Ansprechpartners	Regionalmanagerin Sandra Lange
Straße/Hausnummer	Ernst-Ludwig-Straße 36
PLZ/Ort	55232 Alzey
Tel. / Fax / Mail	06731 408 1022 lange.sandra@alzey-worms.de

Sollten Sie Fragen zum Projektsteckbrief haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

**Hiermit erkläre ich als bevollmächtigter Vertreter des Trägers des Vorhabens, dass bei positiver Bewertung des Vorhabens im Auswahlverfahren die Erbringung der erforderlichen Eigenmittel zur Förderantragstellung bei der Bewilligungsstelle im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist.**

**Mit der Einreichung des Projektsteckbriefes zum Auswahlverfahren stimme ich der Veröffentlichung von Angaben zum Vorhaben gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Rheinland-Pfalz zu. Ich bestätige die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Trägers des Vorhabens.**

Wörrstadt, 08.04.21

Ort, Datum



Name (rechtsverbindliche Unterschrift)



Markus Conrad  
Bürgermeister

Funktion beim Träger des  
Vorhabens



Unterlagen für LEADER-Projekt-Steckbrief

1. Motivationsschreiben
  2. Formular Projektsteckbrief
  3. Rheinhessen-Karte mit angrenzenden Wanderwegen
  4. Plan Saulheimer Schlossberg-Route
  5. Checklisten der Stationen
  6. Arbeitspapier (2 Tabellenblätter)
  7. Zukunftskonzept Tourismus Saulheim
  8. Lageplan Luftbild Mühlbachaue
  9. Flächeninformationen Online
- Quelle: Ministerium RLP für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

09.04.2021

Mario Dechent  
Beigeordneter OG Saulheim





## **Motivationsschreiben zur Ausweisung eines neuen Wanderweges in Saulheim**

### Anlage zum Projekt-Steckbrief

Die geplante 10 km lange Wanderroute schlägt einen Bogen von der Mühlbachau bis zu den Weinbergen der Lage Schlossberg mit herrlichem Panoramablick. Gleichzeitig ist die Wanderung durch die Saulheimer Weinberge auch eine Reise durch die Zeit. Vom Zeitalter Tertiär vor 30 Millionen Jahren, als ein subtropisches Meer das Mainzer Becken überflutete, bis zum Eiszeitalter vor ca. 2,6 Millionen Jahren, als die gegenwärtige Landschaft entstand. Die Geologie spielt eine wichtige Rolle für den Charakter des Weines.

Die Hügel und Täler rund um Saulheim bieten in vielfältiger Weise Eindrücke von der hiesigen Landschaft. Diese ist geprägt von nicht flurbereinigten Hängen mit zum Teil jahrzehntealten Weinbergbepflanzungen und einem Höhenplateau mit Getreide-, Kirschbaum-, Spargel-, Zuckerrüben-Feldern. Auf den Höhen erreichen wir 235 m ü NN und haben deshalb, je nach Position auf unserem geplanten Weg, Blicke auf alle Mittelgebirge rund um Rheinhessen.

- Im Norden: Blick in den Rheingau – Hohe Wurzel
- Im Nord-Osten: Blick zum Taunus, zum Feldberg und Altkönig
- Im Osten: Blick zum Odenwald – Melibokus
- Im Süden: Blick zum Donnersberg
- Im Westen: Blick zu Soonwald und Hunsrück

Besonders ragt das vor zehn Jahren durch die VG Wörrstadt renaturierte Mühlbachauen-Gebiet heraus. Es wurde ein naturnaher Bürgerpark geschaffen, der ein Refugium für Tiere, Pflanzen und Menschen ist. Durch seine zentrale Lage zwischen den Ortsteilen Saulheims stellt er einen besonderen, einmaligen Platz zur Erholung dar. Das Gebiet wurde barrierefrei gestaltet und erfreut sich großer Beliebtheit. Bahnreisende haben einen kurzen Fußweg von ca. 15 Minuten. Der große Parkplatz am nahe gelegenen Bürgerhaus soll Start- und Endpunkt unseres geplanten Wanderweges durch die Mühlbachau und die Saulheimer Weinlagen Haubenberg, Hölle und Schossberg mit Blick auf die Lage Heiligenhaus in Richtung „Langer Stein“ sein. Hier sind auch ein Spielplatz und Einkaufsmöglichkeiten vorhanden.

Unsere Weinlagen sind bereits jetzt schon durch die generelle Nachfrage nach Wanderungen in Kulturlandschaften stark frequentiert. In der Flur gibt es bisher keinerlei Hinweisschilder für Ortsfremde zur Orientierung. Richtunggebende Pfeile sollen dem Wanderer in Zukunft den Weg



## ORTSGEMEINDE SAULHEIM

zeigen. Wir planen, besondere landschaftliche und geschichtliche Highlights herauszustellen und Informationstafeln dazu aufzustellen. Dabei sollen Informationen zu

- einer Reihe anlässlich der 1250 Jahr-Feier vom Dorfverein gepflanzten Bäume (Baumlehrpfad)
- der Entstehung der Mühlbachaue
- der historischen Wasserversorgung Rheinhessens und den Wasserhäuschen
- dem ehemaligen Bürgermeister unserer Gemeinde Prof. Johannes Neeb, der 1820 das heute noch erhaltene Akazienwäldchen anpflanzen ließ
- einer bestehenden Streuobstwiese mit Blick auf die Weinlage Saulheimer Hölle
- den Saulheimer Weinlagen
- den historischen Weinberghäuschen von 1910
- den besonderen Gegebenheiten in der Geologie (Rutschgebiet, Urmeer, Terroir)
- dem Jakobspilgerweg
- und zu einem Wein-erlebnis-Pfad „durch die Hölle“ vermittelt werden.

Nutznieser sind Schulklassen, Wanderer, Touristen, Weingüter, Geschichts- und Kulturinteressierte und andere.

Für Kinder könnte eine Art Erlebnisparcour entstehen. Die Route soll in einem Geo-Cache abgebildet werden, eine Attraktion für Kinder und Erwachsene. Vereine können Veranstaltungen durchführen und die Kultur- und Weinbotschafter Themenführungen.

An verschiedenen Stationen ist die Installation von Sitzbänken, Tischen, Relaxliegen, eines Tisches des Weines sowie eines Holzpavillions mit Panoramafenster und Fahnenmasten und eines Weinprobier-Ausschanks am Rande der Mühlbachaue geplant. Entlang der Route sollen Ausschankmöglichkeiten für Winzer, Vereine und interessierte Gruppen geschaffen werden.

Um dem touristisch wenig entwickelten Saulheim einen Anziehungspunkt zu verleihen und damit die heimische Wirtschaft zu stärken, beabsichtigen wir die Etablierung eines hochwertigen Wanderweges, wie sie schon sehr erfolgreich in Rheinhessen ausgewiesen wurden.

Unser Weg hat direkte Verbindung zu bereits existierenden Wegen: Historischer Rundgang in Nieder-Saulheim, Biblischer Lehrpfad Partenheim, Hiwwelroute Stadecker Warte, Nordic Walking-Route Wörrstadt.

Der Start- und Endpunkt liegt zentral am Radweg zwischen den Verbandsgemeinden Wörrstadt und Nieder-Olm. Weiterhin ist es unser Anliegen, Radwege zwischen Wörrstadt und Nieder-Olm zu realisieren, dabei sollen Hinweise zu unseren Wanderwegen und historischen Gebäuden installiert werden.



## ORTSGEMEINDE SAULHEIM

Der Verein Heimatmuseum Saulheim plant für die touristische Aufwertung die Etablierung eines Winzercafés am Alten Schulhaus (Heimatmuseum) von 1600. Aktuell hat die OG Saulheim das Gelände mit dem „Langen Stein“ übernommen. Es ist mit dem LBM vereinbart, aus Wörrstadt kommend die Zufahrt zu verschlanken und den „Langen Stein“ als kulturhistorisches Monument touristisch aufzuwerten. Auf dem Parkplatz zum „Langen Stein“ sollen Hinweisschilder zu den touristischen Attraktionen Saulheims gegeben werden.

Wir sind gut vernetzt: seit Oktober 2020 betreiben wir regelmäßige Planungsmeetings, wobei die vielfältigen Ideen der Bürgerinnen und Bürger bewertet und umgesetzt werden. Etliche Begehungen zur Festlegung der optimalen Route sind durch die Aktiven absolviert worden.

Wir, das ist eine Arbeitsgemeinschaft aus Vertretern der Ortsgemeinde Saulheim, der Bauernvereine Ober- und Nieder-Saulheim, des Dorfvereins, der Saulheimer Kultur- und Weinbotschafter, des Turn- und Sportvereins, des Eierpännjevereins, unserer Winzer sowie engagierter Bürger und Bürgerinnen im Ehrenamt aus unserer Gemeinde.

Runde Tische zu den Themen Wander- und Radwege, Wein-Infrastruktur, Kommunikation, Geschichte und Historische Ortskerne sowie Wochenmarkt synchronisieren ihre Arbeitsergebnisse, um die Verwirklichung des gemeinsamen Vorhabens voran zu treiben.

Mit all den geplanten Aktivitäten ist es unser Ziel, Saulheim touristisch zu beleben und damit die einheimische Wirtschaft sowie Lebensqualität zu stärken.

Saulheim, 9.4.2021  
Ort, Datum

Saulheim, 9.4.2021  
Ort, Datum

Martin Fölix  
Martin Fölix  
Ortsbürgermeister

Mario Dechent  
Mario Dechent  
Beigeordneter für Zukunftsentwicklung,  
Nachhaltigkeit und Tourismus für die OG Saulheim



ORTSGEMEINDE  
SAULHEIM



Erlebniswanderweg zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur der Ortsgemeinde Saulheim

Station	Name	Lage	Beschreibung der Station	Schild		Ausstattung		Bedarf	Kosten Material	Kosten Montage / Lohn	Material und Montage pro Station
				Nr	Verantwortlich informeller Teil	Vorschläge	Verantwortlich				
	allgemeine Kosten						Input Daniel Schmidt	ca 50 Wegweiser klein	3.500,00	1.000,00	
	allgemeine Kosten						Input Daniel Schmidt	6 Pfeil-Wegweiser	1.200,00	120,00	
	allgemeine Kosten						Input Daniel Schmidt	Plaketten	200,00		
	allgemeine Kosten						Input Daniel Schmidt	Aufkleber	200,00		
	allgemeine Kosten						Input Daniel Schmidt	Zertifizierung		1.000,00	
	allgemeine Kosten						Input Daniel Schmidt	technisches Wegemanagement		3.500,00	
	allgemeine Kosten							3 Rheinessen-Fahnen variabel einsetzbar	75,00	0,00	
	allgemeine Kosten							3 Masten variabel einsetzbar	1.800,00	600,00	
	allgemeine Kosten						pmv	Flyer	250,00		
	allgemeine Kosten							Flyer Erstellung + Betreuung		420,00	
<b>Kosten allgemein</b>									<b>7.225,00</b>	<b>6.640,00</b>	<b>13.865,00</b>



Erlebniswanderweg zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur der Ortsgemeinde Saulheim

Station	Name	Lage	Beschreibung der Station	Nr	Verantwortlich informeller Teil	Vorschläge	Verantwortlich	Bedarf	Kosten Material	Kosten Montage / Lohn	Material und Montage pro Station	
0		Bahnhof	Info mit QR-Code	1a	Annette Sievers			Infotafel	1.450,00	320,00		
0	Start/Ziel	Bürgerhaus	Hauptschild Info zum Wanderweg, Anbindung an bestehende Wege (historischer Ortsrundgang), QR-Code, evtl. Hinweis Langer Stein Duplikat	1	Annette Sievers	Professionelle Wanderkarte in kleinem Wandermaßstab 1:12.000 mit Routenverlauf, Wegzeichen, Sehenswertem und Anbindung an ÖPNV. QR-Code führt zu den GPS-Daten zum Runterladen		große Infotafel	1.950,00	420,00		
									<b>0 Kosten</b>	<b>3.400,00</b>	<b>740,00</b>	<b>4.140,00</b>
1	Baumlehrpfad	Bachweg parallel zur Burgunderstraße	Erklärung über Anlass der Pflanzung, Hinweis private Baumspenden	2	Dechent, Jürgen Enikö, Andy Schwarze	Historie Baumlehrpfad 1250 Bäume für Saulheim	Dorfverein	Schild	870,00	250,00		
1	Baumlehrpfad	Bachweg parallel zur Burgunderstraße	Beschreibung der Bäume	2.1-2.15	Dechent, Jürgen Enikö,	15 Bauminfotafeln Definition Gestaltung / Inhalte / Format und Grösse / Anzahl Bilder/		15 Baumtafeln	4.350,00	900,00		
									<b>1 Kosten</b>	<b>5.220,00</b>	<b>1.150,00</b>	<b>6.370,00</b>



Erlebniswanderweg zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur der Ortsgemeinde Saulheim

Station	Name	Lage	Beschreibung der Station	Schild		Ausstattung		Bedarf	Kosten Material	Kosten Montage / Lohn	Material und Montage pro Station	
				Nr	Verantwortlich informeller Teil	Vorschläge	Verantwortlich					
2	Mühlbachaue	zwischen den Ortsteilen Nieder- und Ober-Saulheim	Infos zur Entstehung der Renaturierung der Mühlbachaue		Input VG Wörrstadt Ralf Wester							
									1 Schild	870,00	250,00	
									<b>2 Kosten</b>	<b>870,00</b>	<b>250,00</b>	<b>1.120,00</b>
3	Ober-Saulheimer Wasserhäuschen Haubenberg	Weinlage Haubenberg	Beschreibung Wasserversorgung Rheinhessen im 19. Jh., Bepflanzung, <b>Info Weinlage Haubenberg</b>	3	Guido Seibel; Kerstin Walldorf-Dexheimer	1 Bank, evtl. Steine oder Findlinge als Sitzgelegenheit,	Weingut Walldorf-Dexheimer	1 Schild	870,00	250,00		
									2 Bänke kurz	710,00		
									f. 2 Fundamente		770,00	
									Sanierungsarbeiten	500,00	1.000,00	
									<b>3 Kosten</b>	<b>2.080,00</b>	<b>2.020,00</b>	<b>4.100,00</b>
4	Donnersbergblick	Rastplatz Ober-Saulheim	Blick zur Weinlage Heiligenhaus, Terroir		keines	Tisch, 2 Bänke	Weingut Dörrschuck	1 Tisch kurz	650,00			
									2 Bänke kurz	710,00		
									f. 3 Fundamente		1.155,00	
									Relaxliege	830,00		
									Fundament		385,00	
									<b>4 Kosten</b>	<b>2.190,00</b>	<b>1.540,00</b>	<b>3.730,00</b>
5	Neeps Wäldchen	Bocksklauer	Infos zu Prof. Neeb und zur historischen Wasserversorgung	4	Guido Seibel, Günter Kaul	Infotafel Neeb		Schild	870,00	250,00		
									5 Kosten	870,00	250,00	1.120,00



Erlebniswanderweg zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur der Ortsgemeinde Saulheim

Station	Name	Lage	Beschreibung der Station	Schild		Ausstattung		Bedarf	Kosten Material	Kosten Montage / Lohn	Material und Montage pro Station			
				Nr	Verantwortlich informeller Teil	Vorschläge	Verantwortlich							
6	Streuobstwiese	Weinlage Hölle	Info Weinlage Hölle, Insektenhotel, Beschreibung der Obst-Bäume	5	Enikö und Jürgen	Infotafel zur Streuobstwiese, Tisch, 2 Bänke		Schild	870,00	250,00				
												1 Tisch kurz	650,00	
												2 Bänke kurz	710,00	
												f. 3 Fundamente		1.155,00
												Insektenhotel	600,00	
												f. 1 Fundament		100,00
<b>6 Kosten</b>								<b>2.830,00</b>	<b>1.505,00</b>	<b>4.335,00</b>				
7	Steinkaute	Weinlage Schlossberg	Info Weinlage Schlossberg, Kalkstein, Informationen und Bedeutung für den Wein	6	Enikö und Jürgen stellen Kontakt zu geolog. LA her, Gitte	Kalkstein als historisches Baumaterial/ Installation als Demonstrationsobjekt Kalksteine besorgen	Runder Tisch Infrastruktur Weinerleben Timo Walldorf	Schild	870,00	250,00				
												Insektenhotel	600,00	
												f. 1 Fundament		100,00
												Kalksteinfindlinge	1.000,00	100,00
												<b>7 Kosten</b>		



ORTSGEMEINDE  
SAULHEIM



### Erlebniswanderweg zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur der Ortsgemeinde Saulheim

Station	Name	Lage	Beschreibung der Station	Schild		Ausstattung		Bedarf	Kosten Material	Kosten Montage / Lohn	Material und Montage pro Station	
				Nr	Verantwortlich informeller Teil	Vorschläge	Verantwortlich					
8	Selztal und Pertelblick	Weinlage Schlossberg Gabelberg	Blick ins Selztal, Rheingau		Kuweibo, Unterstützung durch geol. LA, Dr. Kuhn	Holzpavillon, Panoramafenster (Foto-Point)						
									Holzpavillon	10.000,00	3.000,00	
									Fundament		1.000,00	
									Panoramafenster	1.590,00		
									Fundament		500,00	
									1 Tisch kurz	650,00		
									2 Bänke kurz	710,00		
									3 Fundamente		1.155,00	
									<b>8 Kosten</b>	<b>12.950,00</b>	<b>5.655,00</b>	<b>18.605,00</b>
9a	Am Klauer Rutschhang Pilgerrast	Gabelberg Rutschhang	Info über Rutschhang, Hinweis zum Brunnchen	7	Enikö und Jürgen, Gitte			Schild	870,00	250,00		
									1 Tisch kurz	650,00		
									2 Bänke kurz	710,00		
									3 Fundamente		1.155,00	
									<b>9a Kosten</b>	<b>2.230,00</b>	<b>1.405,00</b>	<b>3.635,00</b>
9b	Gabelberger Brunnchen	Gabelberg, Weinlage Schlossberg			Mario Dechent	Einfassung der Quelle und Neugestaltung des Platzes	Eigentümer Rüdiger Köster kümmert sich privat und eigenständig darum	kl. Schild	200,00	100,00		





Erlebniswanderweg zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur der Ortsgemeinde Saulheim

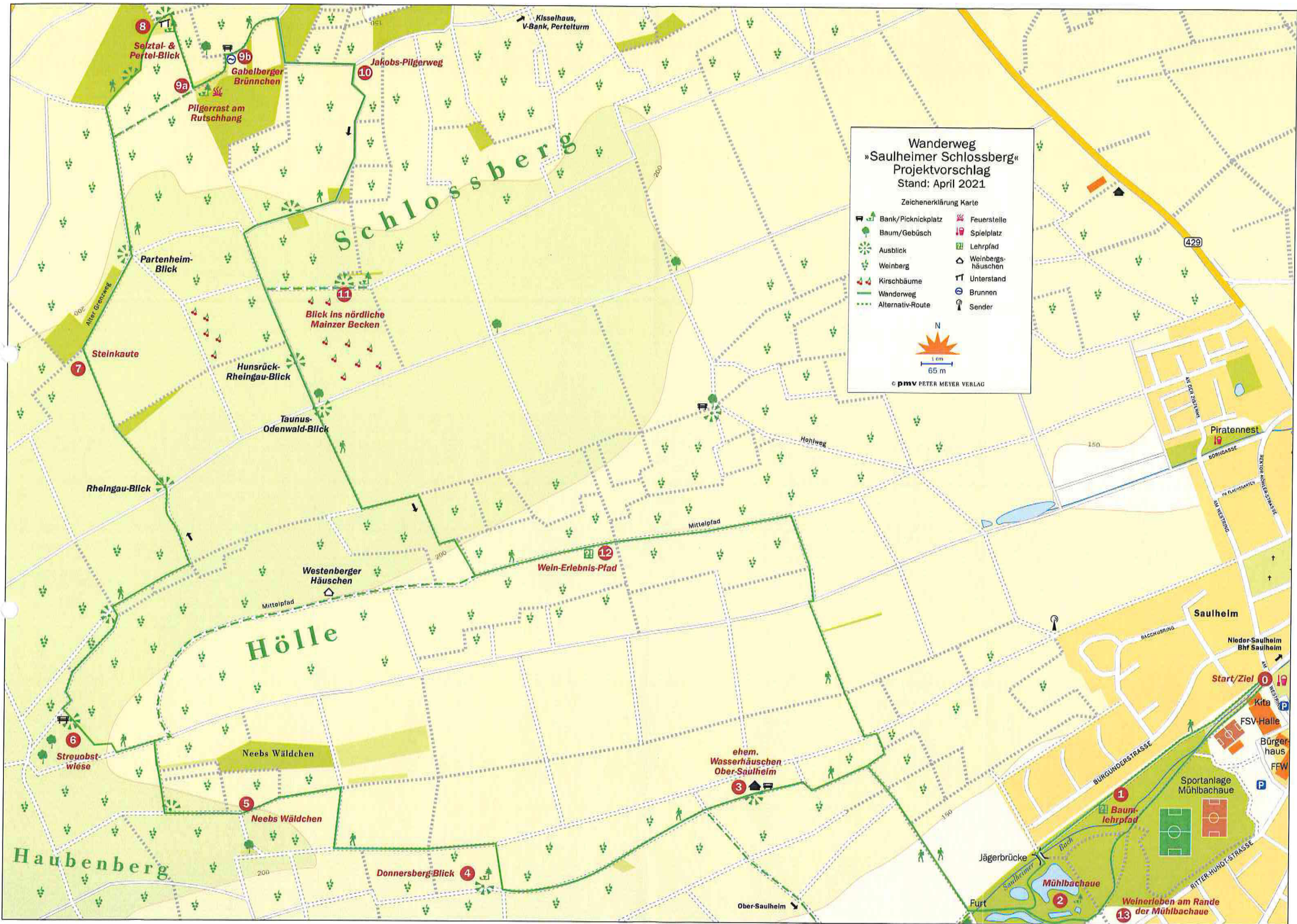
Station	Name	Lage	Beschreibung der Station	Schild		Ausstattung		Bedarf	Kosten Material	Kosten Montage / Lohn	Material und Montage pro Station	
				Nr	Verantwortlich informeller Teil	Vorschläge	Verantwortlich					
10	Pilgerweg	Weinlage Schlossberg	Info Pilgerweg, Weinbergshäuschen	8	Lydia			Schild	870,00	250,00		
									<b>10 Kosten</b>	<b>870,00</b>	<b>250,00</b>	<b>1.120,00</b>
11	Blick ins nördliche Mainzer Becken	Weinlage Schlossberg	Blick ins nördliche Mainzer Becken, Tonmergel, Fossilien, Schnecken, Erdgeschichte	9	Dr. Kuhn	langer Tisch des Weines, 2 Bänke, Relaxbank	OG (Mario klärt Grundstückssituation)	1 langer Tisch	1.300,00			
									Verankerung	920,00		
									2 lange Bänke	1.300,00		
									Schild	870,00	250,00	
									Relaxbank	830,00		
									f. 4 Fundamente		1.540,00	
									Planierarbeiten		2.000,00	
									Blühsamen	1.500,00		
									Pflanzarbeiten		500,00	
									<b>11 Kosten</b>	<b>6.720,00</b>	<b>4.290,00</b>	<b>11.010,00</b>
12	Weinerlebnis-Pfad	Saulheimer Höhle	Infos Rebsortenvielfalt		Winzer, Kuweibo			ca 10 Rebsortentafeln	2.900,00	600,00		
			Arbeit des Winzers, Westenberger Häuschen					Schild	870,00	250,00		
									1 Bank kurz	355,00		
									f 2 Fundamente		385,00	
									<b>12 Kosten</b>	<b>4.125,00</b>	<b>1.235,00</b>	<b>5.360,00</b>



**Erlebniswanderweg zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur der Ortsgemeinde Saulheim**

Station	Name	Lage	Beschreibung der Station	Schild		Ausstattung		Bedarf	Kosten Material	Kosten Montage / Lohn	Material und Montage pro Station
				Nr	Verantwortlich informeller Teil	Vorschläge	Verantwortlich				
13	Weinerleben am Rande der Mühlbachaue	Ritter-Hundt-Str.			Kontakt zur VG Mario Gespräch mit Fr. Schmidt-Thomas und Ralf Wester		Kontak zur VG Mario	Infrastruktur für mobilen Weinstand	1.000,00	1.000,00	
<b>13 Kosten</b>									<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>2.000,00</b>
<b>Material Netto</b>									<b>55.250,00</b>		
<b>+ 19 % MWST auf Material</b>									<b>10.497,50</b>		
<b>Material brutto</b>									<b>65.747,50</b>		
<b>Lohn netto</b>										<b>28.480,00</b>	
<b>+ 19 % MwSt.</b>										<b>5.411,20</b>	
<b>Lohn Brutto</b>										<b>33.891,20</b>	
<b>Gesamt Brutto Material und netto Lohn</b>											<b>99.638,70</b>





**Wanderweg  
»Saulheimer Schlossberg«  
Projektvorschlag  
Stand: April 2021**

Zeichenerklärung Karte

	Bank/Picknickplatz		Feuerstelle
	Baum/Gebüsch		Spielplatz
	Ausblick		Lehrpfad
	Weinberg		Weinberghäuschen
	Kirschbäume		Unterstand
	Wanderweg		Brunnen
	Alternativ-Route		Sender

© pmv PETER MEYER VERLAG

**Schlossberg**

**Hölle**

**Haubenberg**

**Mühlbachau**

**Saulheim**

**Nieder-Saulheim Bf Saulheim**

**Start/Ziel**

**1** Baumlehrpfad

**2** Weinorleben am Rande der Mühlbachau

**3** ehem. Wasserhäuschen Ober-Saulheim

**4** Donnersberg-Blick

**5** Neeps Wäldchen

**6** Streuobstwiese

**7** Steinkaute

**8** Selztal & Pertel-Blick

**9a** Pilgerrast am Rutschhang

**9b** Gabelberger Brunnchen

**10** Jakobs-Pilgerweg

**11** Blick ins nördliche Mainzer Becken

**12** Wein-Erlebnis-Pfad

**13** Kesselhaus, V-Bank, Pertelturm

**14** Partenheim-Blick

**15** Hunsrück-Rheingau-Blick

**16** Taunus-Odenwald-Blick

**17** Rheingau-Blick

**18** Westenberger Häuschen

**19** Piratennest

**20** Jägerbrücke

**21** Furt

**22** Mühlbachau

**23** Sportanlage Mühlbachau

**24** Bürgerhaus

**25** FFW

**26** Kita

**27** FSV-Halle

**28** Ritter-Hund-Strasse

**29** Burgunder-Strasse

**30** Bachhusring

**31** Fackelstrasse

**32** Fackelstrasse

**33** Fackelstrasse

**34** Fackelstrasse

**35** Fackelstrasse

**36** Fackelstrasse

**37** Fackelstrasse

**38** Fackelstrasse

**39** Fackelstrasse

**40** Fackelstrasse

**41** Fackelstrasse

**42** Fackelstrasse

**43** Fackelstrasse

**44** Fackelstrasse

**45** Fackelstrasse

**46** Fackelstrasse

**47** Fackelstrasse

**48** Fackelstrasse

**49** Fackelstrasse

**50** Fackelstrasse

**51** Fackelstrasse

**52** Fackelstrasse

**53** Fackelstrasse

**54** Fackelstrasse

**55** Fackelstrasse

**56** Fackelstrasse

**57** Fackelstrasse

**58** Fackelstrasse

**59** Fackelstrasse

**60** Fackelstrasse

**61** Fackelstrasse

**62** Fackelstrasse

**63** Fackelstrasse

**64** Fackelstrasse

**65** Fackelstrasse

**66** Fackelstrasse

**67** Fackelstrasse

**68** Fackelstrasse

**69** Fackelstrasse

**70** Fackelstrasse

**71** Fackelstrasse

**72** Fackelstrasse

**73** Fackelstrasse

**74** Fackelstrasse

**75** Fackelstrasse

**76** Fackelstrasse

**77** Fackelstrasse

**78** Fackelstrasse

**79** Fackelstrasse

**80** Fackelstrasse

**81** Fackelstrasse

**82** Fackelstrasse

**83** Fackelstrasse

**84** Fackelstrasse

**85** Fackelstrasse

**86** Fackelstrasse

**87** Fackelstrasse

**88** Fackelstrasse

**89** Fackelstrasse

**90** Fackelstrasse

**91** Fackelstrasse

**92** Fackelstrasse

**93** Fackelstrasse

**94** Fackelstrasse

**95** Fackelstrasse

**96** Fackelstrasse

**97** Fackelstrasse

**98** Fackelstrasse

**99** Fackelstrasse

**100** Fackelstrasse

**Von:** Christian Halbig <christian.halbig@rheinessen.info>  
**Gesendet:** Mittwoch, 21. April 2021 12:35  
**An:** Lange.Sandra  
**Cc:** 'metzler@tourismusgmbh.de'; Daniel Schmidt  
**Betreff:** Fachliche Stellungnahme: Schaffung eines Erlebniswanderweg in Saulheim zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur in Saulheim

Sehr geehrter Frau Lange,

das Entwicklungskonzept „Erlebnis Weinkulturlandschaft Rheinessen – Wein, Tourismus und ländliche Entwicklung im Dialog“ hat Ende 2005 schon die enge Verknüpfung von Wein, Tourismus und ländlicher Entwicklung festgestellt und die möglichen Synergiepotentiale herausgearbeitet. Mit der Fortschreibung der Entwicklungskonzeption „Tourismusstrategie Rheinessen 2025 – Erlebnis.Wein.Kultur.Landschaft.“ setzt die Region Rheinessen weiterhin auf chancenreiche Themen wie Wein, Kultur sowie Rad und Wandern und konzentriert sich sehr konsequent in der Angebotsentwicklung und im Marketing auf die potentialträchtigsten Zielgruppen für die Region.

Mit der anvisierten Projektumsetzung des Projekts „Schaffung eines Erlebniswanderweg in Saulheim zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur in Saulheim“ möchte die Ortsgemeinde Saulheim ein qualitativ hochwertiges Wanderprojekt, als Startschuss ihrer umfänglichen Tourismusbestrebungen umsetzen. Das Projekt ist in enger Abstimmung mit uns als Rheinessen-Touristik GmbH erfolgt und genügt nach Prüfung eines Bestandserfassers, den Anforderungen (eines Premiumwanderwegs) der Deutschen Wanderverband Service GmbH für eine Zertifizierung als „Traumtour“.

Der attraktive Rundweg mit Start- und Zielpunkt in unmittelbarer Ortsnähe, dem attraktiven Auftaktareal der renaturierten Mühlbachau sowie einer abwechslungsreichen Wegeführung auf unbefestigten Wegen und tollen Blickbeziehungen soll nach Umsetzung, die Prädikatswanderwege – sie sogenannten Hiwweltouren in Rheinessen – um eine neue Tour ergänzen.

Die Rheinessen-Touristik GmbH begrüßt ausdrücklich den bemerkenswerten Tourismusedwicklungsprozess in der Gemeinde Saulheim sowie deren ersten Umsetzungsbaustein, die Entwicklung eines Erlebniswanderweges, der aufgrund der hohen Qualität sogar den Ansprüchen, einer weiteren Hiwweltour in Rheinessen genügt. Das ganzheitliche Vorhaben der OG schafft einen attraktiven neuen touristischen Impuls in Saulheim, das bis dato über ein überschaubares touristisches Angebot verfügt und vernetzt frühzeitig wichtige Akteure zur Erzielung von Wertschöpfung durch das neue Infrastrukturangebot. Mit einem zentralen über ausreichende Plätze, verfügenden Parkplatz sowie einer Zuwegung zum Bahnhof Saulheim realisieren die Verantwortlichen wichtige infrastrukturelle Grundvoraussetzungen für ein nachfragestarkes neues Angebot.

Lobend sind auch, die bereits jetzt schon weit ausgereiften Konzepte für einen Weinausschank an der Mühlbachau, einen Erlebnisparcours mit interaktiven Angeboten sowie einem Geo-Caching-Angebot zu erwähnen.

Für die zukünftige Netzwerkarbeit der Projektverantwortlichen empfiehlt sich neben den schon angedachten Partnern zur Entwicklung von zusätzlichen Angeboten wie den Kultur- und Weinbotschaftern, den ortsansässigen Vereinen und den Winzerbetrieben vor Ort insbesondere den Kontakt zu Gastronomie- und Übernachtungsbetrieben auch in den Nachbargemeinden sowie insbesondere der für die Region zuständigen Tourist-Information, der neuen Tourismus GmbH „Im Herzen Rheinessens (VG Wörrstadt/VG Nieder-Olm).

Hinsichtlich des Marketing des Weges wird nahegelegt keine eigenen Medien zu entwickeln, sondern dieses nach der Zertifizierung des Weges, über das überregionale Marketing der Rheinessen-Touristik GmbH sowie der Arbeit der Tourismus GmbH in Wörrstadt abwickeln zu lassen. Über ein umfangreiches Folgekostenkonstrukt für Marketing als auch das Wegemanagement ist eine erfolgreiche Marktbearbeitung auf diesem Wege gewährleistet. Reichweitestarke Kanäle wie die Website Rheinessen.de, Tourenplaner Rheinland-Pfalz, Blog Rheinessen,

Hiwweltouren-Broschüre sowie die Social Media-Kanäle der Region und umfangreiche PR- und Öffentlichkeitsarbeit machen eine eigene örtliche Kommunikation überflüssig.

Bezüglich der Förderabwicklung wird von Seiten der Rheinhessen-Touristik, dem Projektträger nahe gelegt aufgrund der höheren Zuschüsse, den Einsatz des Förderprogramms „Tourismusinfrastruktur“ des Landes Rheinland-Pfalz alternativ zu prüfen: <https://mwvlw.rlp.de/de/themen/finanzierung-und-foerderung/fuer-kommunen/> Mit dem Förderprogramm Tourismusinfrastruktur können öffentliche Einrichtungen der touristischen Infrastruktur mit Investitionszuschüssen bis zu 85 % gefördert werden. Ziel der Förderung ist die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der rheinland-pfälzischen Tourismuswirtschaft durch moderne und zielgruppengerechte Infrastruktureinrichtungen. Explizit dabei genannt sind u.a. auch Prädikatswanderwege.

Die Rheinhessen-Touristik GmbH begrüßt ausdrücklich dieses Vorhaben, da die Maßnahme den regionalen strategischen Zielsetzungen der Weinerlebnisregion Rheinhessen sowie auch der neuen Tourismusstrategie Rheinland-Pfalz entspricht, bittet die Empfehlungen zu überprüfen und wünscht für die weitere Projektumsetzung viel Erfolg!

Mit freundlichen Grüßen  
Rheinhessen-Touristik GmbH  
Christian Halbig



**Rheinhessen-Touristik GmbH** | Kreuzhof 1 | 55268 Nieder-Olm  
Telefon + 49 (0) 6136 92398-20 | Telefax +49 (0) 6136 92398-79  
[christian.halbig@rheinhausen.info](mailto:christian.halbig@rheinhausen.info) | [www.rheinhausen.de](http://www.rheinhausen.de)

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Erwin Malkmus | Geschäftsführer: Christian Halbig | Amtsgericht Mainz HRB 2283

Bitte beachten Sie unsere Hinweise im Umgang mit personenbezogenen Daten. Unsere Informationspflichten gemäß Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) finden Sie hier: <https://www.rheinhausen.de/rht-informationspflicht-dsgvo>



**Von:** Mario Dechent <mario.dechent@og-saulheim.de>  
**Gesendet:** Freitag, 30. April 2021 14:13  
**An:** Lange.Sandra  
**Cc:** Daniel Schmidt; KMetzler; HabeckA; Ortsgemeinde Saulheim  
**Betreff:** Fwd: Rückmeldung | Begehungsergebnisse Zertifizierbarkeit Wandervorschlag Saulheim

**Kennzeichnung:** Zur Nachverfolgung  
**Kennzeichnungsstatus:** Gekennzeichnet

Liebe Frau Lange,

anbei erhalten Sie wie besprochen noch das Feed Back von Herrn Daniel Schmidt nach der Zweitbegehung durch Herrn Kauf.

Unser gewählter Rundweg erfüllt demnach die Anforderungen zur Qualifizierung einer Hiwweltour.

Wir freuen uns mit dem Projektteam über das positive Ergebnis.

Viele Grüße uns schönen Feiertag

Wünscht Mario Dechent

Beigeordneter OG Saulheim  
Mobil: 0172 613 8025

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

**Von:** Daniel Schmidt <[daniel.schmidt@rheinessen.info](mailto:daniel.schmidt@rheinessen.info)>  
**Betreff:** Rückmeldung | Begehungsergebnisse Zertifizierbarkeit Wandervorschlag Saulheim  
**Datum:** 30. April 2021 um 13:09:46 MESZ  
**An:** "Dechent ([info@weingut-dechent.de](mailto:info@weingut-dechent.de))" <[info@weingut-dechent.de](mailto:info@weingut-dechent.de)>  
**Kopie:** Mario Dechent <[mario.dechent@og-saulheim.de](mailto:mario.dechent@og-saulheim.de)>, Christian Halbig <[christian.halbig@rheinessen.info](mailto:christian.halbig@rheinessen.info)>, KMetzler <[metzler@tourismusgmbh.de](mailto:metzler@tourismusgmbh.de)>

Hallo Herr Dechent,  
nach gestriger Rücksprache mit Herrn Kauf, kann ich Ihnen mitteilen, dass Ihr Wandervorschlag die Kriterien des Deutschen Wanderverbandes (Kategorie Traumtour) erfüllt. Eine Zertifizierung wäre auf dieser Basis möglich.  
Lassen sie uns, unter Beteiligung der Tourismus GmbH Wörrstadt, das weitere Vorgehen nach der LEADER Sitzung am 19.05.21 gerne besprechen.  
Bis dahin alles Gute und einen schönen Feiertag.

Mit freundlichen Grüßen  
Rheinessen-Touristik GmbH  
i.A. Daniel Schmidt